

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 1978	XIII
Einleitung 1978	XV
1. Eine kurze historische Bemerkung über das wissenschaftliche Wissen als ein sokratisches Nichtwissen – 2. Einige kritische Bemerkungen zum Text des Buches, insbesondere zur Wahrheitstheorie.	
Exposé [1933]	XXXV
[1.] Bemerkungen zum Inhalt – [2.] Bemerkungen über das Verhältnis des Buches zur zeitgenössischen Erkenntnistheorie.	

I. Buch:

Das Induktionsproblem (Erfahrung und Hypothese)

Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie Band I

I. Kapitel: Problemstellung	3
1. Induktionsproblem und Abgrenzungsproblem.	
II. Kapitel: Deduktivismus und Induktivismus	6
2. Bemerkungen über den Lösungsweg und vorläufige Angabe der Lösungen – 3. Rationalismus und Empirismus – Deduktivismus und Induktivismus – 4. Die Möglichkeit einer deduktivistischen Erkenntnispsychologie.	
III. Kapitel: Das Induktionsproblem	33
5. Der unendliche Regreß (Humes Argument) – 6. Induktivistische Positionen.	
IV. Kapitel: Die Normalsatzpositionen	42
7. Die Normalsatzpositionen: Naiver Induktivismus, strenger Positivismus und Apriorismus – 8. Kritik des strengen Positivismus. – Zweifache Transzendenz der Naturgesetze – 9. Die transzendente Methode. – Darstellung des Apriorismus – 10. Kritik des Apriorismus.	

V. Kapitel: Kant und Fries	81
11. Zur Ergänzung der Kritik des Apriorismus. (Psychologismus und Transzendentalismus bei Kant und bei Fries. – Zur Frage der empirischen Basis.)	
VI. Kapitel: Die Wahrscheinlichkeitspositionen	137
12. Die Wahrscheinlichkeitspositionen. – Subjektiver Wahrscheinlichkeitsglaube – 13. Aussagen über die objektive Wahrscheinlichkeit von Ereignissen – 14. Wahrscheinlichkeit als objektiver Geltungswert allgemeiner Wirklichkeitsaussagen – 15. Eine Möglichkeit, den Begriff der Wahrscheinlichkeit einer Hypothese näher zu bestimmen. (Primäre und sekundäre Hypothesenwahrscheinlichkeit.) Der Einfachheitsbegriff – 16. Der Begriff der Bewährung einer Hypothese. – Positivistische, pragmatistische und wahrscheinlichkeitslogische Deutung des Bewährungsbegriffes – 17. Der unendliche Regreß der Wahrscheinlichkeitsaussagen.	
VII. Kapitel: Die Scheinsatzpositionen	159
18. Die Scheinsatzpositionen: neue Fragestellung – 19. Die Naturgesetze als „Anweisungen zur Bildung von Aussagen“ – 20. „Wahr – falsch“ oder „brauchbar – unbrauchbar“? Der konsequente Pragmatismus – 21. Schwierigkeiten des konsequenten Pragmatismus – 22. Werkzeug und Schema als rein pragmatische Gebilde – 23. Die Naturgesetze als Aussagefunktionen.	
VIII. Kapitel: Der Konventionalismus	175
24. Die Scheinsatzpositionen werden vorläufig verlassen: Der Konventionalismus – 25. Die drei Interpretationen der axiomatischen Systeme. (Der Problembereich des Konventionalismus.) – 26. Die konventionalistische implizite und die explizite Definition. Aussagefunktion und Aussagegleichung – 27. Die konventionalistischen Aussagegleichungen als tautologische generelle Implikationen – 28. Können die axiomatisch-deduktiven Systeme auch als Folgerungssysteme von reinen Aussagefunktionen (von Scheinsätzen) aufgefaßt werden? – 29. Die Zuordnungsdefinitionen des Empirismus: synthetische generelle Implikationen – 30. Konventionalistische und empiristische Deutung, erläutert am Beispiel der angewandten Geometrie.	
IX. Kapitel: Streng allgemeine und besondere Sätze	220
31. Die Implikation und die generelle Implikation – 32. Die generelle Implikation und die Unterscheidung von streng allgemeinen und besonderen Sätzen – 33. Allgemeinbegriff und Individualbegriff – Klasse und Element – 34. Der streng allgemeine Satz – Induktionsproblem und Universalienproblem – 35. Bemerkungen zum Universalienproblem.	

X. Kapitel: Zurück zu den Scheinsatzpositionen	251
36. Rückkehr zur Diskussion der Scheinsatzpositionen – 37. Symmetrie oder Asymmetrie in den Bewertungen der Naturgesetze? – 38. Die negative Wertung allgemeiner Sätze. Kritik der streng symmetrischen Interpretation der Scheinsätze – 39. Ein unendlicher Regreß von Scheinsätzen – 40. Eine aprioristische Scheinsatzposition – 41. Deutung der bisherigen Kritik; Bemerkungen über die Einheit von Theorie und Praxis – 42. Ein letzter Ausweg für die Schein- satzpositionen.	
XI. Kapitel: Scheinsatzpositionen und Sinnbegriff	276
43. Der Sinnbegriff des logischen Positivismus – 44. Sinn- begriff und Abgrenzungsproblem. – Die Grundthese des In- duktivismus – 45. Kritik des induktivistischen Sinndogmas – 46. Vollentscheidbare und teilentscheidbare Wirklichkeits- aussagen. – Die Antinomie von der Erkennbarkeit der Welt. (Abschluß der Kritik der Scheinsatzpositionen.)	
XII. Kapitel: Schluß	316
47. Die dialektische und die transzendente Bewährung der Lösung – 48. Ist das Induktionsproblem gelöst?	
Anhang: Die Kritik des Induktionsproblems in schematischen Darstellungen	330

II. Buch:

Das Abgrenzungsproblem (Erfahrung und Metaphysik)

Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie
Band II (Fragmente)

Erster Teil: Fragmente 1932

Entwurf einer Einführung	341
Gibt es eine philosophische Wissenschaft? (Einführende Überlegungen zum Abgrenzungsproblem.)	
I. Problemstellung	347
1. Das Abgrenzungsproblem – 2. Tragweite des Abgren- zungsproblems – 3. Das Induktionsproblem – 4. Tragweite des Induktionsproblems.	
[II.] Zur Frage der Ausschaltung des subjektivistischen Psy- chologismus	350

[III.]	Übergang zur Methodentheorie	353
	1. Ein Einwand gegen das Kriterium der Falsifizierbarkeit – 2. Kritik nicht-methodologischer Erkenntnistheorien – 3. Bemerkungen zur Frage: Konventionalismus oder Empirismus? – 4. Der empiristische Charakter der Umgangssprache. – Die logische Auffassung als Voraussetzung der methodologischen – 5. Zur Kritik nicht-deduktiver und nicht-transzendentaler Erkenntnistheorien – 6. Gibt es eine Methodologie? – 7. Universal- und Individualbegriff – Klasse und Element – 8. Über den sprachkritischen Einwand gegen die Möglichkeit einer Methodologie.	
[IV.]	Die Exhaustionsmethode. – „Sachverhalt“ und „Tatsache“. – Die Allverschiedenheit.	375
[V.]	Grundriß einer Theorie der empirisch-wissenschaftlichen Methoden (Theorie der Erfahrung)	378
	Grundsatz der Falsifizierbarkeit – 1. Kontinuitätsprinzip – 2. These gegen den strengen Positivismus – 3. Erste These gegen den Konventionalismus: Satz von der Abgeschlossenheit des Systems – 4. Zweite These gegen den Konventionalismus: Satz von der Beschränkung der singulären Hilfsannahmen (Ad-hoc-Hypothesen).	
Zweiter Teil: Fragmente 1933		
	Orientierung	383
[VI.]	Philosophie	385
	[Einleitung] – 1. Induktionsproblem und Abgrenzungsproblem.	
[VII.]	Das Problem der Methodenlehre	389
	1. Methodenlehre und Möglichkeit einer Falsifikation – 2. Abgrenzungs-Kriterium und Methoden-Theorie.	
[VIII.]	Bemerkungen zum sogenannten Problem der Willensfreiheit	396
	[1. Einleitung] – 2. Das „Ereignis“ und das „Stück Wirklichkeit“.	
[IX.]	Das Problem der Willensfreiheit]	399
	5. Individualien und Universalien – 6. Zweiweltenlehre – 7. Änderung der Problemlage durch die Quantenphysik?	
[X.]	Das Regellosigkeitsproblem der Wahrscheinlichkeitsaussagen	407
	[Einleitung] – 6. Kollektive erster Art für unbegrenzt verlängerbare Reihen – 7. Bedingungen für unbegrenzt verlängerbare Kollektive erster Art – 8. Das Problem der regellosen Folgen.	

Anhang

Zusammenfassender Auszug (1932) aus Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie	419
Vorbemerkung – I. Problemstellung; Induktionsproblem und Abgrenzungsproblem – II. Die transzendente Methode der Erkenntnistheorie – III. Deduktivismus und Induktivismus – IV. Der Theoretismus. Die wissenschaftliche Objektivität – V. Kurze Angabe der Lösungen der beiden erkenntnistheoretischen Grundprobleme – VI. Voraussetzungen der Falsifizierbarkeit. Bau der Theorien – VII. Transzendente und psychologische Methode. Die Ausschaltung der subjektiv-psychologischen Basis – VIII. Die Methode der empirischen Falsifikation – IX. Die methodischen Prinzipien der konventionellen Festsetzung gewisser Basissätze als „wahr“ oder „falsch“ – X. Berechtigung des Psychologismus – Schlußbemerkung.	
Nachwort des Herausgebers	441
1. Einleitung – 2. Die ursprünglichen Manuskriptkopien und die Redigierung des Manuskripts – 3. Poppers Durchsicht vom MS im Jahre 1975 – 4. Titel und Inhaltsverzeichnis – 5. Die Mottos – 6. Band II: Das Abgrenzungsproblem.	
Textkritische Anmerkungen	454
Personenregister	463
Sachregister	468